

Für die Sitzung der Universitätsvertretung
der Universität Wien, am 24. März 2023



Keinen m² den Faschist*innen!

Martin Sellner, Anführer der rechtsextremen Identitären Bewegung, plant eine sogenannte "Brennpunkt tour" durch verschiedene Bezirke in Wien. Dabei will er gezielt rechte Menschengruppen ansprechen und für seine rassistischen und antisemitischen Ideologien werben.

Die Identitären sind bekannt für ihre rassistischen, fremdenfeindlichen und islamophoben Ansichten sowie für ihre Verbindungen zu anderen rechtsextremen Gruppen. Ihre Ideologie zielt darauf ab, eine homogene, ethnisch definierte Gesellschaft zu schaffen und lehnt jegliche Form von Multikulturalismus und Toleranz ab.

Die "Brennpunkt tour" von Sellner und den Identitären ist eine direkte Bedrohung für Studierende, die von rassistischen und rechtsextremen Gruppen angegriffen und eingeschüchtert werden könnten. Studierende sollten sich bewusst sein, dass diese Gruppen versuchen, ihre Ideologien durch gezielte Propaganda und Einschüchterung zu verbreiten.

Es ist wichtig, dass die Universitätsvertretungen und die Studierendenschaft ihre Solidarität mit Studierenden bekunden, die durch diese Bedrohungen betroffen sind, und sich aktiv gegen rassistische und rechtsextreme Ideologien einsetzen. Wir müssen uns gemeinsam für eine inklusive und demokratische Gesellschaft einsetzen, in der jeder Mensch respektiert und geschützt wird.

Als Studierende und Mitglieder dieser Universität haben wir ein Recht auf eine friedliche und sichere Lernumgebung. Wir dürfen nicht zulassen, dass unsere Universität von rechtsgerichteten Gruppen wie der Identitären Bewegung infiltriert wird, die rassistische, fremdenfeindliche und intolerante Ideologien verbreiten. Wir müssen uns solidarisch zeigen und unsere Stimmen gegen diese Bedrohung erheben.

Die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2023 möge beschließen:

- Die ÖH Uni Wien solidarisiert sich öffentlich mit allfälligen Protesten rund um die “Brennpunkttour” von Sellner und damit den Identitären
- Die ÖH Uni Wien unterstützt antifaschistische Gruppen und Initiativen bei Projekten gegen die “Brennpunkttour” sowohl mit Infrastruktur als auch finanziell.
- Die ÖH Uni Wien informiert über die “Brennpunkttour” um betroffene Studierende zu schützen.